

WIE KÖNNEN DIE FRAGEN EINGEREICHT WERDEN?



Digital: über einen Chatbot oder das Fragenformular auf unserer Website



Analog: über Fragenkarten, die an vielen Standorten ausliegen



Digital und analog: über diverse Begleitformate des Wissenschaftsjahres 2022

IDEENLAUF

EINGANG IHRER FRAGE BIS ZUM 15. APRIL 2022



WAS PASSIERT MIT IHREN FRAGEN?

Die eingehenden Fragen werden gesammelt, geprüft und auf unserer Website veröffentlicht. Um herauszufinden, welche Fragen die meisten Bürgerinnen und Bürger interessieren, können Sie und die anderen Teilnehmenden diese bewerten. Indem Sie Ihre Frage via Social Media teilen, tragen Sie den Austausch weiter.

EINGANG IHRER FRAGE AB DEM 16. APRIL 2022



Die ab dem 16. April eingehenden Fragen werden gesammelt und jene mit besonderem Diskussionspotenzial identifiziert.

Pro Themenfeld gehen die 750 Fragen, die am höchsten bewertet wurden, in die Clusterkonferenz ein. Dort werden sie zu übergreifenden Clustern gebündelt und weiter bearbeitet.

Ausgewählte Fragen wandern direkt ins laufende Wissenschaftsjahr und werden in ersten Formaten beantwortet – vielleicht auch Ihre?

Weitere Fragen werden von Förderprojekten aufgenommen und bearbeitet.

Für manche Fragen geht es im IdeenLauf nicht weiter. Vorbei sein muss es aber nicht: Fragen mit besonderem Diskussionspotenzial werden weiter durch das Wissenschaftsjahr 2022 geschickt und in einem der vielen Formate beantwortet.

WIRD IHRE FRAGE AUSGEWÄHLT, GEHT ES FÜR SIE WEITER AUF DIE REISE DURCH DAS WISSENSCHAFTSJAHR 2022 UND HINEIN IN SEINE INTERAKTIONS- UND DIALOGFORMATE, IN DENEN SIE DISKUTIERT UND BEANTWORTET WERDEN KANN:

Auf der „Science Bench“: Dort treffen Bürgerinnen und Bürger auf Forschende, denen sie Fragen zu ihrem jeweiligen Fachgebiet stellen können.

In Quizformaten.

Beim Format „Leuchtturmfragen“: Hier diskutieren Mitglieder der Fachjürs des IdeenLaufs über Fragen, auf die wir noch keine Antworten haben.

In der Video-Reihe „Speed-Antworten“.

In verschiedenen Formaten auf unserer Website oder den Social-Media-Kanälen.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Bei „Forschung trifft Alltag“: Forschende besuchen Bürgerinnen und Bürger zu Hause oder bei der Arbeit – und sprechen über die Geschichten hinter den Fragen für die Wissenschaft.

In Expertenbeiträgen auf unserer Website.

In einer Online-Konsultation können Bürgerinnen und Bürger sich erneut einbringen und die Ergebnisse der Clusterkonferenz diskutieren und kommentieren. Das Ziel: aus den Fragen ZukunftsRäume entwickeln.

Das Feedback aus der Bevölkerung fließt in die Clusterpapiere ein. Die ZukunftsRäume werden ausformuliert und im Herbst 2022 als Ergebnis-papier an Politik und Forschung überreicht.

Bis zum Frühjahr 2023 wird das Ergebnis-papier auf seine Umsetzbarkeit geprüft.

Danach kann Ihr Input und der anderer Bürgerinnen und Bürger ...

... als Ideenspeicher für Wissen-schaft und Forschung dienen.

... Anreize für konkrete Fördermaßnahmen geben.

... wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Zukunftsstrategie Forschung und Innovation der Bundesregierung geben.

MEINE FRAGE FÜR DIE WISSENSCHAFT

WAS SIND DIE FORSCHUNGSFELDER DER ZUKUNFT? UND WELCHE THEMEN SOLLTEN POLITIK UND WISSENSCHAFT STÄRKER IN DEN BLICK NEHMEN? IM WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT! HABEN SIE ALS BÜRGERINNEN UND BÜRGER DIE MÖGLICHKEIT, IHRE FRAGEN ZU STELLEN UND DAMIT IMPULSE FÜR FORSCHUNG SOWIE FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSPOLITIK ZU GEBEN.

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!